FRANZÖSISCH DEUTSCHES KULTUR PROGRAMM

Programme culturel franco-allemand

JANUAR BIS APRIL 2023

Frühjahrsprogramm der Deutsch-Französischen Arbeitsgemeinschaft Kultur

Heidelberg

dfk Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.

UNESCO
United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization

CITY OF LITERATURE HEIDELBERG
Designated UNESCO Creative City in 2014

MONTPELLIER-HAUS

JANUAR

Donnerstag, 19. Januar | 19 Uhr | Karlstorkino Südstadt 4
Ciné-Club: Vous n'aurez pas ma haine – Meinen Hass bekommt ihr nicht

Sonntag, 22. Januar | 15 Uhr | Chapel 5
Fête de l'amitié: 60 Jahre Elysée-Vertrag

25. Januar – 5. Februar | Karlstorkino Südstadt
37. Filmtage des Mittelmeeres: 6
Les Harkis von Philippe Faucon und
ADN von Maïwenn Le Besco 7

Donnerstag, 26. Januar | 19 Uhr | Alte Aula der Universität 8
Elysée-Vortrag von Bénedicte Savoy

Samstag, 28. Januar | 20 Uhr | TiK Südstadt 9
37. Filmtage des Mittelmeeres:
Weltmusikkonzert Trio Smaali-Fadat-Wornom

FEBRUAR

Dienstag, 7. Februar | 17 Uhr | Montpellier- Haus 10
Café littéraire: Michel Houellebecq – Soumission

Donnerstag, 9. Februar | 19 Uhr | Karlstorkino Südstadt 11
Ciné-Club: Belleville, belle et rebelle

Sonntag, 12. Februar | 11 Uhr | Zwinger 1 12
Salon littéraire

Donnerstag, 16. und Freitag, 17. Februar 13
jeweils 19 Uhr | Montpellier-Haus
Weinverkostung Domaine Belles Pierres

Dienstag, 21. Februar | 20 Uhr | Chapel 14
Konzert mit Bourdoiseau

Dienstag, 28. Februar | 17 Uhr | Montpellier-Haus 15
Coups de cœur

Regelmäßige Veranstaltungen

)UDQ]|VLVFKHU %•FKHUÀRKPDUNW ±)RLUH D
Bricolage en français pour enfants (4–10 ans)
Cercle de rencontres
Cercle littéraire der Akademie für Ältere
Groupe de conversation
Stammtisch Franco-Allemand
28 29

MÄRZ

Mittwoch, 8. März | 19.30 Uhr | Haus Cajeth 16
Christian Döring: Die Andere Bibliothek und ihr französischer Schwerpunkt

Mittwoch, 15. März | 19 Uhr | Kurpfälzisches Museum 17
&KDQVRQVDEHQG &DEDUHW ¿Q GH VLqFOH

Donnerstag, 16. März | 19 Uhr | Karlstorkino Südstadt 18
Ciné-Club: Ténor

Dienstag, 28. März | 17 Uhr | Montpellier- Haus 19
Café littéraire: Leila Slimani – Regardez nous danser

Mittwoch, 29. März | 19.30 Uhr | Stadtbücherei 20
PARIS. Werke von Rainer Maria Rilke und Erik Sati

Donnerstag, 30. und Freitag, 31. März 21
jeweils 19 Uhr | Montpellier-Haus
Weinpräsentation und Verkostung Domaine Desvabre

APRIL

Donnerstag, 13. April | 19 Uhr | Karlstorkino Südstadt 22
Ciné-Club: Les choses humaines – Menschliche Dinge

Freitag, 14. April | ganztägig 23
([NXULRQ QDFK 6DDUEU•FNHQ

Dienstag, 18. April | 19.30 Uhr | Libresso 24
Mariette Navarro: Ultramarins / Über die See

Donnerstag, 20. April | 19 Uhr | Kurpfälzisches Museum 25
Vorstellung Musée Toulouse-Lautrec in Albi

Freitag, 21. April | 15 Uhr | Kurpfälzisches Museum 26
Ausstellungsführung Toulouse-Lautrec

Donnerstag, 27. April | 19.30 Uhr | Montpellier- Haus 27
Vortrag Guilhem Zumbaum-Tomasi
Das Edikt von Nantes 1598

DIE BESTEN WÜNSCHE **NOS MEILLEURS VŒUX**

POUR LA NOUVELLE ANNÉE ! FÜR 2023!

Ihre Deutsch-Französische Arbeitsgemeinschaft Kultur (DFA Kultur): Dr. Erika Mursa, Deutsch-Französischer Kulturkreis e. V. (dfk), Karla Jauregui, Montpellier-Haus, und Dr. Andrea Edel, Stadt Heidelberg

DONNERSTAG, 19. JANUAR, 19 UHR

Ciné-Club: Vous n'aurez pas m

MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT

Frankreich, Deutschland, Belgien 2022, Regie: Kilian Riedhof, 103 Minuten, Pierre Deladonchamps, Camélia Jordana u.a., französisches Original mit deutschen Untertiteln

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz, 69126 Heidelberg, Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €, Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

Beim Terroranschlag auf den Pariser Club „Bataclan“ in der Nacht des 13. Novembers 2015 stirbt Antoine Leiris‘ Frau Hélène. Allein mit dem siebzehn Monate alten Sohn und voller Trauer schreibt Antoine seine Gefühle in einem Facebook-Post nieder, der um die Welt geht. Denn der Wut und der 9HU]ZHLÀXQJ •EHU GLH XQIDVVEDUH 7DW V Liebe zu seinem Sohn und seiner Frau entgegen. „Freitagabend habt ihr das Leben eines außerordentlichen Wesens geraubt, das der Liebe meines Lebens, der Mutter meines Sohnes, aber meinen Hass bekommt ihr nicht.“

Behutsam nähert sich der Film einem menschlichen Ausnahmezustand, behandelt Trauer und Schock und den schwierigen Pfad eines Neubeginns. Das Drehbuch beruht auf dem gleichnamigen Bestseller des Journalisten und Autors Antoine Leiris.

SONNTAG, 22. JANUAR, 15 UHR

Fête de l'amitié franco-allema

HEIDELBERG FEIERT DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FREUNDSCHAFT

Fest

Chapel, Rheinstraße 12/4, 69126 Heidelberg, Eintritt frei

Am 22. Januar 1963 unterzeichneten Charles de Gaulle und Konrad Adenauer den Vertrag über die deutsch-französische Freundschaft, der später Elysée-Vertrag genannt wurde. Zum 60. Geburtstag des Vertragsabschlusses wollen wir zeigen, wie diese Freundschaft in Heidelberg aktiv gelebt wird.
Alle Frankreich-Interessierten, Frankophonen, Frankophilen und solche, die es werden wollen, sind herzlich zur Beteiligung eingeladen, z.B. durch einen

- %HLWUDJ]XP %XIIHW I•U DOOH VDO]LJ RG (bitte aus der Hand zu essen)
- HLQHQ %HLWUDJ]XP 3URJUDPP NRPSDNW deutsch oder französisch (max. 15 Minuten). Das können Chansons, Instrumentales, Texte, Sketche, Slams, Impros, Videoszenen etc. sein. Klavier und Beamer sind vorhanden.

Wir bitten um Anmeldung bis 10. Januar 2023:
Buffet-Beiträge an: anmeldung@montpellier-haus.de
Programmbeiträge an: thomas.staedtler@posteo.de
Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste, ganz gleich ob mit oder ohne persönlichen Beitrag. Für Getränke sorgen wir gerne.

25.1.–5.2.2023

Vorführzeiten werden noch bekanntgegeben

PHILIPPE FAUCON
LES HARKIS

37. Filmtage des Mittelmeeres 25.01.–05.02.2023

Frankreich, Belgien, 2022, R: Philippe Faucon, 82 Minuten, D: Théo Cholbi, Mohamed Mouffok, Pierre Lottin, Yannick Choirat u.a., französische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg, Eintritt 8 €, ermäßigt 7 €, Mitglieder Medienforum 4 €
.DUWHQ 9RUYHUNDXI RQOLQH ZZZ ¿OPWDJH

Ende der 1950er Jahre, Anfang der 1960er Jahre, der Algerienkrieg dauert an. Viele mittellose junge Algerier schließen sich als Hilfstruppen der französischen Armee an, die sogenannten „Harkis“. Darunter sind auch Salah und Kaddour, sie stehen unter dem Kommando von Leutnant Pascal. Als der Krieg sich dem Ende zuneigt und sich die baldige Unabhängigkeit Algeriens abzeichnet, steht das Schicksal der Harkis auf Messers Schneide. Leutnant Pascal versucht alle Männer seiner Einheit nach Frankreich zu evakuieren, doch seine Vorgesetzten haben andere Pläne.

Philippe Faucon (*1958) ist ein in Marokko geborener Regisseur. Les Harkis feierte seine Premiere 2022 in Cannes in der Sektion „Directors‘ Fortnight“. Erstmals in Cannes war er direkt mit VHLQHP 'HEXW¿OP im Jahr 1990. Bei den Filmtagen des Mittelmeeres ist er nun bereits zum sechsten Mal vertreten.

MEDIENFORUM KARLSTORKINO

25.1.–5.2.2023

Vorführzeiten werden noch bekanntgegeben

MAÏWENN
ADN

37. Filmtage des Mittelmeeres 25.01.–05.02.2023

Frankreich, Algerien, 2020, R: Maïwenn, 90 Minuten, D: Maïwenn, Fanny Ardant, Louis Garrel, Marine Vacth u.a., französische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg, Eintritt 8 €, ermäßigt 7 €, Mitglieder Medienforum 4 €
.DUWHQ 9RUYHUNDXI RQOLQH ZZZ ¿OPWDJH

1HLJH SÀHJW HLQH HQJH %H]LHKXQJ]X LKUHP vater, der sie als Kind immer vor der Giftigkeit ihrer Eltern beschützt hat. Unter den verschiedenen Familienmitgliedern herrscht viel Verbitterung und die Spannungen zwischen ihnen sitzen tief. Der Tod des Großvaters, der das Rückgrat der algerisch-französischen Familie darstellte, löst bei Neige eine tiefe Identitätskrise aus. Seitdem will sie ihre DNA verstehen und kennenlernen. ADN LVW HLQH EHU•KUHQGH 5HÀH[LRQ und familiäre Wurzeln, mit einem Schuss Humor verfeinert.

Maïwenn Le Besco (*1976) ist eine französische Schauspielerin, Drehbuchautorin und Regisseurin. Meist spielt sie in ihren Filmen auch selbst mit. Bei den 36. Filmtagen des Mittelmeeres war sie als Protagonistin in Tralala zu sehen. ADN LVW LKU I•QIWHU /DQJ¿OP XQG ZDU EHL spielen von Cannes im Wettbewerb vertreten.

DONNERSTAG, 26. JANUAR, 19 UHR

Bénédicte Savoy:
AFRIKAS KAMPF UM SEINE KUNST. DIE ROLLE FRANKREICHS UND DEUTSCHLANDS

Festvortrag zum 60. Jahrestag des Deutsch-französischen Freundschaftsvertrags mit anschließendendem Empfang in der Beletage

Alte Aula der Universität Heidelberg, Grabengasse 1,
69117 Heidelberg, Eintritt frei

Schon seit den 1960er Jahren versuchen afrikanische Intellektuelle, Politiker und Museumsleute die während der Kolonialzeit massenweise in europäische Museen verbrachte Kunst nach Afrika zurückzuholen. Im Sinne einer postkolonialen und postrassistischen Solidarität wurden sie in ganz Europa dabei anfangs von vielen Seiten unterstützt. Am Ende jedoch war der Kampf nicht nur vergebens, er wurde auch erfolgreich vergessen gemacht.

Auf der Grundlage von unzähligen unbekannten Quellen aus Europa und Afrika erzählt Bénédicte Savoy die gespenstische Geschichte einer verpassten Chance, die heute mit umso größerer Wucht auf uns zurückschlägt. Doch wo stehen wir heute? Welche Rolle spielt Frankreich, welche Deutschland, wie viel Kooperation, wie viel Konkurrenz existiert zwischen den beiden ehemaligen Kolonialmächten?

Bénédicte Savoy ist Professorin für Kunstgeschichte der Moderne an der TU Berlin. Von 2016 bis 2021 war sie Professorin für die Kulturgeschichte des europäischen Kunsterbes des 18. bis 20. Jahrhunderts am Collège de France in Paris.

dfk Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.

UNIVERSITÄT HEIDELBERG ZUKUNFT SEIT 1386

SAMSTAG, 28. JANUAR, 20 UHR

TRIO SMAALI-FADAT-WC

WELTMUSIK AUS DEM MAGHREB

Konzert anlässlich der 37. Filmtage des Mittelmeeres

TiK, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg,
Eintritt 15 €, ermäßigt 10 €, Karten-Vorverkauf online:
ZZZ ¿ OPWDJH PLWWHOPHHU GH (LQODVV

Adil Smaali (Voc.) feierte 2021 mit seiner Gruppe AYWA die 35. Ausgabe der Filmtage des Mittelmeeres auf der Sommerbühne – mit großem Erfolg! Jetzt kommt er wieder mit 'DPLHQ)DGDW 4XHUÀ|WH &KRU XQG 6DPX (Darbuka, Bendir, Percussion), um den verschiedenen Musikern des Maghreb Tribut zu zollen: Sie interpretieren neben berühmten Liedern der großen Namen des Raï (Khaled, Cheb Hasni, …), auch populäre Melodien aus der Berber- oder Gnawa-Tradition neu. Getragen von der Energie der orientalischen Rhythmen, bieten sie einen schönen Moment der festlichen Geselligkeit, des Teilens und der Zusammenkunft der Kulturen – passend zu den Filmtagen des Mittelmeeres!

DIENSTAG, 7. FEBRUAR, 17 UHR

Michel Houellebecq

SOUMISSION

FLAMMARION, 2015; POCHE, 2020

Café littéraire mit Peter Reif in französischer Sprache

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei

Le 7 janvier 2015, jour de l'attentat islamiste contre Charlie Hebdo, paraît le sixième roman de Michel +RXHOOHEHFT XQH °XYUH GH ³ SROLWLTXH

L'histoire se déroule en 2022. François, atteint par un ennui profond, abandonne sa carrière d'enseignant à l'université de Paris et se dirige vers le Sud de la France. Là, il observe avec détachement un pays sous la menace d'une guerre civile, le parti politique musulman ayant gagné l'élection présidentielle. Et cela grâce au soutien apporté par les partis traditionnels au second tour dans le but d'endiguer la montée du Front National.

Soumission – un roman islamophobe ? Michel Houellebecq „Je ne défends pas de thèses, je mets des personnages dans une situation donnée".

DONNERSTAG, 9. FEBRUAR, 19 UHR

Ciné-Club:
BELLEVILLE, BELLE ET REBELLE

Deutschland, Frankreich 2021, Regie: Daniela Abke,
0LQXWHQ 'RNXPHQWDU¿OP IUDQ]|VLVFKH
mit deutschen Untertiteln, FSK: 0

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz, 69126 Heidelberg, Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €, Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

Paris, Belleville: ein letztes Café Musette. Charmant, bezaubernd, eigenwillig wie die sechs Charaktere, deren Wege sich hier kreuzen. Reale Poesie und populäres Chanson. Unbeugsam, unbändig, zeitlos. Französische Geschichte, die trotzt und fortbesteht. Anhand einer Straßenecke porträtiert der Film ein Viertel, das dem Fremden ein Zuhause geworden ist. Geprägt von den Migrationen der letzten Jahrhunderte, von Handwerk und Revolte, singt uns Belleville seine Lieder von Liebe und Kampf.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.karlstorkino.de

SONNTAG, 12. FEBRUAR, 11 UHR

Salon littéraire AKTUELLE BÜCHER AUS DEM FRANZÖSISCHEN

Literaturgespräch in deutscher Sprache

Zwinger 1, Zwingerstraße, 69117 Heidelberg, Eintritt 7 €, ermäßigt 5 €

Wie spannend und vielfältig die aktuelle französische Literatur ist, darüber berichtet manchmal das deutsche Feuilleton. Doch QXU JHOHJHQWOLFK ¿QGHQ 7LWHO GHQ :HJ und noch seltener auf die Bestenlisten der Belletristik. Dabei lohnt sich das Hineinlesen und Entdecken unbedingt. Interesse und Neugier wecken für die unbekannte, literarische Seite unseres Nachbarn wollen dfk und Freundeskreis Literaturhaus gemeinsam. Vier Bücher und ihre Autoren werden von den Teilnehmer*innen kurz vorgestellt, anschließend wird über Inhalte, Themen und Stil der vorgestellten Texte diskutiert.

Folgende Bücher stehen im Mittelpunkt: **Sorj Chalandon** Verräterkind (dtv 2022, aus dem Französischen von Brigitte Große), **Julia Deck** Nationaldenkmal (Wagenbach 2022, aus dem Französischen von Sina de Malafosse), **David Diop** Reise ohne Wiederkehr, (aufbau 2022, aus dem Französischen von Andreas Jandl) Mariette Navarro Über die See (Kunstmann 2022, aus dem Französischen von Sophie Beese)

dfk deutsch-französischer Kulturkreis e.V.

LITERATURHAUS HEIDELBERG freundeskreis

VKM VPST

**DONNERSTAG, 16.
UND FREITAG, 17. FEBRUAR,
JEWEILS 19 UHR**

WEINPRÄSENTATION UND
DOMAINE BELLES PIERRES

Weinpräsentation und Verkostung durch die Winzer des Domaine Belles Pierres in französischer und deutscher Sprache

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg
Eintritt 18 € (7 Weine) nur nach Voranmeldung mit Vorauszahlung! Um Anmeldung bis Montag, 13. Februar 2023 per ✆ 06221/16 29 69 oder per E-Mail an anmeldung@montpellier-haus.de wird gebeten.

Das Weingut Belles Pierres, das im November bei der Weinmesse dabei war, liegt in Murviel les Montpellier auf dem Terroir von Saint-Georges-d'Orques, einem der kleinsten und namhaftesten Terroirs der Languedoc-Region. Die 15 Hektar Weinberge, die seit 2020 biologisch angebaut werden, erstrecken sich über steinige Hügel, die von Garrigue-Landschaften umgeben sind. Die Winzer produzieren Weine des Terroirs, die aus den historischen Rebsorten vom Languedoc hergestellt werden, aber auch originelle und atypische Weine. Ihre Weine werden regelmäßig in Fachzeitschriften und professionellen Weinführern zitiert und hatten die Ehre, viermal von der Sommelière des Elysée-Palastes ausgewählt zu werden. Das Weingut produziert 10 Weine, die alle unterschiedlich sind, jeder mit seiner Persönlichkeit, Farbe und Geschichte. Sie werden von Damien Coste persönlich durch die Verkostung geführt.

Belles PIERRES

FASCHINGS-

DIENSTAG, 21. FEBRUAR, 20 UHR

Christophe Bourdoiseau
IN BEGLEITUNG DES TRIO SCHO

Konzert

Chapel, Rheinstraße 12/4, 69126 Heidelberg, Eintritt 15€, ermäßigt und dfk-Mitglieder 10€, Anmeldung per E-Mail an thomas.staedtler@posteo.de

Der Franzose Christophe Bourdoiseau präsentiert französische Chansons im traditionellen Sinne. Aber seine eigenen Lieder sind keine Erzählungen über die Bohème in Paris, sondern spielen in Berlin nach der Wende im Stadtviertel Prenzlauer Berg. Begleitet wird er dabei von den wunderbaren Musikern des „Trio Scho“, die seine romantischen Chansons durch slawische und swingende Noten bereichern.

Das Ensemble besteht aus Christophe Bourdoiseau (Gesang, Gitarre), Gennadij Desatnik (Geige), Valeriy Khoryshman (Akkordeon), Alexander Franz (Kontrabass) und wird das Publikum auf eine feine und ferne Klangreise mitnehmen.

DIENSTAG, 28. FEBRUAR, 17 UHR

coups de cœur

Literaturnachmittag mit Herma Gerdes-Straimer in französischer Sprache

Montpellier-Haus,
Kettengasse 19,
69117 Heidelberg,
Eintritt frei,
Anmeldung bitte per E-Mail
an ulrich.schirmer@t-online.de

Si vous avez envie de parler des livres que vous avez aimés, si vous souhaitez partager le plaisir de lire avec d'autres lecteurs, si vous voulez découvrir de nouveaux genres de littérature, vous serez les bienvenus dans notre cercle de lecture! Roman contemporain ou oeuvre classique, thriller, UpFLW IDQWDVWLTXH RX VFLHQFH ¿FWLRQ graphie, nouvelle ou essai …, vous présenterez votre coup de cœur (en 5–10 minutes) pour éveiller notre curiosité, discuter et échanger avec les autres, le tout dans une ambiance conviviale et décontractée.

Et si, un jour, vous êtes simplement à la recherche d'un bon conseil de lecture, vous serez cordialement invités à nos rencontres, nous vous y accueillerons avec plaisir.

MITTWOCH, 8. MÄRZ, 19.30 UHR

Die Andere Bibliothek
UND IHR FRANZÖSISCHER SCHWERPUNKT

Mit dem Verleger Christian Döring

Museum Haus Cajeth, Haspelgasse 12, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei

Eine Fundgrube für Entdeckungen aus der französischen Literatur bietet „Die andere Bibliothek“. In liebevoll und aufwändig gestalteten bibliophilen Ausgaben widmet sich der Aufbau Verlag regelmäßig in Vergessenheit geratenen Autoren und Texten. Nur wenige seien hier kurz erwähnt: Im Jahr 2020 wird an Alphonse Karr (1808–1890) erinnert. Sein Roman in Briefen Reise um meinen Garten erscheint 1845 und beschwört die Entdeckung der Natur auf kleinstem Raum – ein damals wie heute aktueller Aufruf zur Besinnung auf Nachhaltigkeit.

2021 folgt Sabine Appels Unser Rousseau. Das Portrait des bahnbrechenden und streitbaren Repräsentanten der Spätaufklärung J.J. Rousseau (1712–1778) ist auch ein Beitrag zur Debatte über die Selbstentfremdung des modernen Menschen.

Auf den in Deutschland nach wie vor kaum bekannten Dramatiker Alphonse Daudet (1840–1897) verweist dessen Roman Jack. Sitten der Zeit aus dem Jahr 1876. Das opulente Gesellschaftsdrama wird von Caroline Vollmann erstmals ins Deutsche übersetzt und erscheint im Dezember 2022.
Der Herausgeber Christian Döring gibt Einblicke in seine verlegerische Arbeit sowie den französischen Schwerpunkt von „Die Andere Bibliothek“.

dfk Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.

MITTWOCH, 15. MÄRZ, 19 UHR

CHANSONABEND CABARET DES « FIN DE
MIT CORENTIN COKO & CLEMENCE MONNIER

.RQ]HUW LP 5DKPHQ GHU $XVVWHOOXQJ Ä/D
Toulouse Lautrec und die Meister vom Montmartre"

Kurpfälzisches Museum, Hauptstraße 97, 69117 Heidelberg,
Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €, Reservierungen unter:
anmeldung@montpellier-haus.de

Das speziell zur Ausstellung zusammengestellte Konzert wird populäre Lieder aus der Zeit von Toulouse-Lautrec präsentieren, wie Le Fiacre, das Yvette Guilbert sang, oder Le temps des cerises. Ebenso stehen die Dichter des Chat Noir wie Jules Jouy oder Aristide Bruant auf dem Programm.

Corentin Coko (Voc. und Akkordeon) und Clémence Monnier (Voc. und Piano) werden aber auch weniger bekannte Lieder aus der Zeit des „ Caf'Conc' " vortragen. Kleine vergessene Perlen, die aber oft umwerfend sind!

Corentin Coko, Songwriter, Pianist und Akkordeonist aus 6•GIUDQNUHLFK OLHEW /LHGHU GHV ¿Q GH tiert sie auf seine eigene Art, mal humorvoll, mal engagiert, mal poetisch. Clémence Monnier ist Pianistin und Sängerin, u. a. in der Parodiegruppe "Les Goguettes".

Kurpfälzisches Museum Heidelberg

DONNERSTAG, 16. MÄRZ, 19 UHR

Ciné-Club:
TÉNOR

Frankreich 2022, Regie: Claude Zidi Jr., 100 Minuten,
PLW 0% 0LFKqOH /DURTXH X D IUDQ]|VLVF
mit deutschen Untertiteln, FSK: 12

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz, 69126 Heidelberg, Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €, Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

Der talentierte Rapper Antoine schlägt sich als Lieferdienst-Kurier in den Pariser Banlieues durchs Leben. Bei einer Sushi-Lieferung in der Pariser Oper trifft er durch Zufall auf Madame Loyseau, die sein Talent als Opernsänger sofort erkennt. Als Madame Loyseau Antoine als Schüler aufnimmt, verbirgt er seinen neuen Traum vor seinen Freunden und seiner Familie und stürzt sich in ein Doppelleben zwischen der vergoldeten Pariser Oberschicht und der rauen und gleichzeitig familiären Vorstadt. Doch bald holt die Wirklichkeit
$QWRLQH HLQ XQG]ZLQJW LKQ VHLQH HLJH

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.karlstorkino.de

DIENSTAG, 28. MÄRZ, 17 UHR

Leïla Slimani

REGARDEZ-NOUS DANSER
LE PAYS DES AUTRES, 2

GALLIMARD, 2022

Café littéraire mit Barbara von Machui in französischer Sprache

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei

La lauréate du prix Goncourt 2016 pour Chanson douce vient de faire paraître le deuxième volet de sa saga familiale Le pays des autres. Elle poursuit et enrichit sa fresque familiale, inspirée par l'histoire de sa propre famille, l'histoire du Maroc post-coloniale sous le règne de Hassan II, dont la police politique réprime la moindre opposition. Amine est devenu un Monsieur, membre du Rotary Club, il a fait de son domaine aride, près de Meknès, une entreprise À RULVVDQWH /D EUDYH 0DWKLOGH VH SOD VRQ PDUL HW VH YHQJH j VD IDoRQ /HXU ¿ fait ses études de médecine en Alsace tandis que son frère Selim se perd …

Le portrait du Maroc d'alors est très touchant: pays pauvre qui s'ouvre au capitalisme où cohabitent non sans mal la tradition et la modernité, où on parle plus français qu'arabe …

MITTWOCH, 29. MÄRZ, 19.30 UHR

PARIS. WERKE VON RAINER MARIA RILK UND ERIK SATIE

Marit Beyer, Lesung und Olivia Trummer, Klavier

Stadtbücherei, Poststraße 15, 69115 Heidelberg, Eintritt 16 €, ermäßigt und dfk-Mitglieder 10 €

„Heute war ein schöner, herbstlicher Morgen. Ich ging durch die Tuilerien. Alles, was gegen Osten lag, vor der Sonne, blendete. Das Angeschienene war vom Nebel verhangen wie von einem lichtgrauen Vorhang. Grau im Grauen sonnten sich die Statuen in den noch nicht enthüllten Gärten. Einzelne Blumen in den langen Beeten standen auf und sagten: Rot, mit einer erschrockenen Stimme.“ Rainer Maria Rilke

Zwischen den Jahren 1902 und 1925 reiste der Dichter immer wieder nach Paris und beschrieb seine Eindrücke. Das 1910 entstandene Tagebuch „Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge“ sowie weitere „Dinggedichte“ bilden das sprachliche Gerüst dieses literarisch-musikalischen Programms – eine Hommage, die mit den minimalistischen Kompositionen Erik Saties, den „Gymnopédies“ und „Gnossiennes“, eine ungeahnt gelungene Symbiose eingeht. Das gleichnamige Hörbuch ist im Diwan Hörbuchverlag erschienen und wurde in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen.

»Saties minimalistische Pianopartituren, die Gnossiennes und Gymnopédies, – sie passen ganz wunderbar zu den ausdrucksstarken lyrischen Worten von Rilke.« Deutschlandfunk Kultur

»Eine reizvolle Mischung, souverän interpretiert von beiden Künstlerinnen, die zum Nachdenken einlädt – und zum Spazierengehen und genauen Beobachten.« SWR 2